

ABTEILUNG SOZIALES25.05.25
426.03/331-Zor**ERGEBNISNIEDERSCHRIFT****Betreff:** Protokoll Integrationsrat 20.05.25**Termin:** 20.05.2025, Büchereisaal, 18:00-20:00 Uhr**Teilnehmer:** s. TN-Liste**Entschuldigt:** s. TN-Liste**Verteiler:** IR, Geschäftsstelle Gemeinderat**Federführung:** Tanya Zorlu

Das Protokoll gibt das Verständnis des Verfassers wieder. Sollten Widersprüche oder anders lautende Darlegungen zu Einspruch, Richtigstellung oder Ergänzung Anlass geben, so müssen diese innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Erhalt des Protokolls dem Verfasser schriftlich mitgeteilt werden. Werden keine Hinweise gegeben, so hat das Protokoll inhaltlich Bestand.

Tagesordnung inklusive Ergebnisse (Beschlüsse)

T O P- N r.	Beschreibung	Ergebnis/Weitere Bearbeitung	zuständig
	Begrüßung / Einführung /	Frau Zorlu begrüßt die Teilnehmenden und gibt die Tagesordnung wieder.	Stadt
1.	Aktuelles aus der Arbeit von Fr. Zorlu	Frau Zorlu teilt mit, dass sie mit der Neustrukturierung des IR bzw. mit der Erstellung einer neuen GO beschäftigt ist. Zu den weiteren aktuellen Aufgaben gehört die Planung der anstehenden Interkulturellen Wochen, die Vernetzung mit verschiedenen Trägern und Vereinen, der Austausch mit anderen Integrationsbeauftragten (Nürtingen, Ostfildern, Filderstadt) sowie die Absprache mit Einrichtungen zwecks Fördermittelbeantragung für Integrationsmaßnahmen (Chai, FBS).	Stadt

		<ul style="list-style-type: none"> Tee-Event (Termin und Details folgen), in dem es um den Tee als interkulturelles niederschwelliges Medium geht und der gemeinsame Teegenuss im Vordergrund stehen soll. <p>Frau Ringwald teilt den Anwesenden mit, dass sie am 25.09.2025 mit Fr. Bertoldi-Kerner eine Filmvorführung plant (Kooperation zwischen Diakonieladen in Kirchheim des Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen mit Antidiskriminierungsstelle Esslingen & CHAI - Zentrum für Menschen mit Migrationsvorsprung). Frau Braun bringt die Idee ein, ein interkulturelles Puppentheater mit jungen Kindern zu realisieren. Frau Durgun bietet ihre Hilfe an. Beide werden sich noch separat austauschen, um die Idee weiterzudenken.</p> <p>Frau Mansour und Frau Bertoldi-Kerner berichten darüber, dass Sie im Rahmen der Schulung zu interkulturellen Elternmentoren fruchtbare Ideen bzw. Inspiration für die Interkulturellen Wochen sammeln konnten. Als konkretes Beispiel nennen sie den Kulturtag, den sie mit einem Kindergarten durchführen können. Zur konkreten Planung beschließen Frau Mansour, Frau Bertoldi-Kerner, Frau Eichengrün (Abt. Bildung) und Frau Zorlu sich noch zeitnah austauschen. Frau Hartmann-Theel merkt an, dass der Weltkindertag als Event auch eine mögliche Plattform für interkulturelle kindszentrierte Veranstaltungen wäre. Frau Zorlu wird sich hierzu mit dem Kinder -und Jugendreferenten Herrn Walter austauschen.</p> <p>Herr Kamphausen weist als ein mögliches Veranstaltungsbeispiel das Pflanzen eines Baumes im Bürgerpark hin. Die Einpflanzung eines weiteren Baums soll als ein Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt stehen. Diese Idee wird von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen. Frau Mansour zeigt Interesse. Frau Zorlu teilt mit, dass Sie sich über die Möglichkeiten und Modalitäten einer Baumeinpflanzung erkundigt und sich bei Frau Mansour melden wird. Zudem macht Herr Kamphausen auf eine Veranstaltung bzw. Versammlung der AG „Zusammenhalt stärken“ am 07. Juni am Postplatz aufmerksam.</p> <p>Unter den Anwesenden wird der Beschluss gefasst, dass der Integrationsrat bei der Veranstaltungsplanung für die Interkulturellen Wochen interessierten Veranstaltern helfend zur Seite stehen wird und dass dieser Hinweis auch auf der Website platziert werden soll.</p>	<p>Ringwald Braun/ Durgun</p> <p>Mansour/ Bertoldi- Kerner</p> <p>Kamphau sen</p> <p>Mansour/ Stadt</p> <p>Plenum</p>
4	Informationen zum Projekt der interkulturellen Elternmentor-erschulung	<p>Frau Zorlu stellt das Projekt der Interkulturellen Elternmentoren vor. Die Schulung umfasste 8 Termine á 8 Std. Unterricht. In der Schulung wurden inhaltlich die Rolle und Aufgaben interkultureller Elternmentor*innen sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Bildungsbereich vorgestellt. Es wurde zudem die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen als wichtige Grundlage für Bildungserfolg thematisiert und ein Überblick über das</p>	Stadt

		<p>Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den Schularten gegeben. Ein ebenfalls zentraler inhaltlicher Aspekt der Schulung war die Bedeutung von (interkultureller) Kommunikation im Bildungsbereich bzw. insbesondere die Reflexion im Umgang mit sprachlichen und kulturellen Unterschieden. Auch wesentliches Element der Schulung war der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Elternmentor*innen als vermittelnde Personen, das Thema Achtsamkeit und das Erkennen eigener Grenzen im ehrenamtlichen Engagement. In der Schulung wurden ebenfalls erste konkrete Ideen und Projekte gemeinsam geplant.</p> <p>Frau Bertoldi-Kerner und Frau Mansour berichten als Absolventinnen der Schulung von ihren wertvollen Erkenntnissen, die sie in der Schulung sammeln konnten. Frau Mansour betonte, dass sie wie Fr. Bertoldi-Kerner diese Arbeit ohnehin machte aber sich nun mit dem Zertifikat „qualifizierter“ fühlt und auch zusätzliches Wissen aneignen konnte.</p>	Mansour/ Bertoldi-Kerner
5	Sonstiges	<p>Frau Zorlu teilt mit, dass sie zur nächsten IR-Sitzung einen Entwurf der neuen Geschäftsordnung vorstellt, um sie mit den Mitgliedern gemeinsam zu diskutieren. Der Entwurf soll nur als Diskussionsgrundlage angesehen werden.</p> <p>Frau Hartmann-Theel teilt die Information, dass sich die Auszahlung des Sitzungsgeldes aufgrund des Nachtragshaushaltes zeitlich noch verzögern wird.</p> <p>Frau Zorlu blendet eine schriftlich ergänzte Version des aktuellen Integrationsratlogos ein und fragt, ob der Entwurf in Ordnung ist. Die Anwesenden bejahen dies. Ebenfalls merkt Frau Zorlu an, dass sie sich um die Aktualisierung der Bilder des Integrationsrats auf der Website kümmert und die Integrationsratsmitglieder noch per E-Mail kontaktieren wird, falls neue Einzelbilder gebraucht werden.</p> <p>Zuletzt berichtet Frau Hartmann-Theel von einem Projekt namens „Deutsch 2 Go“, das derzeit in Friedrichshafen umgesetzt wird. Das Projekt strebt einen niederschweligen Deutschspracherwerb beim gemeinsamen Spaziergehen mit gleichzeitiger sozialer Vernetzung an. Frau Zorlu teilt den Anwesenden mit, dass Sie den entsprechenden Link mit weiterführenden Informationen per E-Mail zukommen lassen wird.</p>	Stadt
8.	Nächster Termin	Die nächste Sitzung findet am 24.06.25 statt.	

Schriftführer: gez. **TZ**

20.05.2025

INTEGRATIONS RATSSITZUNG



TAGESORDNUNG

- 1 Aktuelles aus der Arbeit von Fr. Zorlu

- 2 Rückblick ‚Internationale Wochen gegen Rassismus‘

- 3 Informationen zum Projekt der interkulturellen Elternmentorenschulung

- 4 Ausblick ‚Interkulturelle Wochen‘ (u.a. Zielgruppendefinition, Veranstaltungen, Ideen)

- 5 Sonstiges

1. AKTUELLES AUS DER ARBEIT VON FR. ZORLU



- Neustrukturierung des IR: Nürtingen als Beispiel → 12 sachkundige Einwohner, 6 Vertreter des GR, 6 Sitzungen im Jahr, Auswahl von 2 Sprechern, Bewerbung über ein Bewerbungsformular, Ausscheiden nach 4 Jahren
- Planung der Interkulturellen Wochen
- Vernetzung mit versch. Trägern sowie Vereinen
- Austausch mit anderen Integrationsbeauftragten
- Absprache mit Einrichtungen zwecks Fördermittelbeantragung

3

2. RÜCKBLICK 'INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS'



Stattegefunden:

- Auftritt des IR im Büchereisaal Filmvorführung zu Rechtsrock in der Linde (mit dem Regisseur Peter Ohlendorf)
- Empowerment-Veranstaltung / ADES
- Filmvorführung zu Antiziganismus im Kreisdiaconieladen
- Bilderbuchkino im Büchereisaal
- „Meet Omas gegen Rechts“ in der Linde

Abgesagt: Online-Vortrag zur Geschichte der Afro-Deutschen → zu wenige Anmeldungen

Wie bewerten Sie die Veranstaltungen,
an denen Sie teilgenommen, bzw. / die sie initiiert haben?

4

3. INFORMATIONEN ZUM PROJEKT DER INTERKULTURELLEN ELTERNMENTORENSCHULUNG



- Das Projekt Interkulturelle Elternmentoren wurde vom Integrationsrat initiiert. Zwei Mitglieder sind auch Teil des Projekts (Fr. Bertoldi-Kerner und Fr. Mansour).
- Kooperation zwischen der Abt. Bildung (Diana Eichengrün) und der Abt. Soziales (Judith Riepe)
- Interkulturelle Elternmentoren können vielfältige Aufgaben übernehmen und ihr Tätigkeitsfeld innerhalb des Projektrahmens flexibel nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen mitgestalten.
- Vermittlung erfolgt durch Diana Eichengrün und Judith Riepe
- Hilfe nicht nur bei Elternabenden und -gesprächen, sondern auch Beratung bzgl. Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder vor Ort und rund um Schule und Kita).
- Organisation von kommunalen Angeboten für Eltern und Kinder

3. INFORMATIONEN ZUM PROJEKT DER INTERKULTURELLEN ELTERNMENTORENSCHULUNG



Basisqualifizierung

Inhalte:

- Rolle, Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der Interkulturellen Elternmentor*innen
- Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen
- das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten
- (Interkulturelle) Kommunikation im Bildungsbereich
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittler*in
- Achtsamkeit und Erkennen der eigenen Grenzen
- Gemeinsame Planung von ersten konkreten Initiativen und Projekten

Vgl.: Website Elternstiftung Baden-Württemberg, Elternmentoren, Unser Konzept. (Link: <https://elternstiftung.de/elternmentorinnen/unser-konzept>, abgerufen zuletzt am 16.05 um 10:30 Uhr)

3. INFORMATIONEN ZUM PROJEKT DER INTERKULTURELLEN ELTERNMENTORENSCHULUNG



- Hilfe nicht nur bei Elternabenden und -gesprächen, sondern auch Unterstützung beim Ankommen in Kirchheim unter Teck (Beratung bzgl. Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder vor Ort und rund um Schule und Kita).
- Organisation von kommunalen Angeboten für Eltern und Kinder

Zur Basisschulung:

- Start nach Basis-Schulung durch die Elternstiftung BaWü
- Start: 05.04.25, Ende: 17.05.2025
- 6 Module u. 6 Termine

4. AUSBLICK ‚INTERKULTURELLE WOCHEN‘



Planung der Interkulturellen Wochen (September 2025):

- **Zielgruppendefinition – Ziel: Mehr Teilnahme/Participation bei Veranstaltungen**
 1. Interessierte Bürger*innen
 2. Bürger*innen mit Migrationsbiografie
→ (erweiterbar und ausbaubar)
- Blick auf den aktuellen Websiteentwurf der Interkulturellen Wochen

4. AUSBLICK ‚INTERKULTURELLE WOCHEN‘

BLICK AUF DEN AKTUELLEN WEBSITEENTWURF FÜR DIE
INTERKULTURELLEN WOCHEN 2025



Interkulturelle Wochen 2025

21. - 28. September 2025

Dafür! – Das Motto der Interkulturellen Woche 2025

Dafür – gegen Intoleranz und Ausgrenzung. Für Miteinander und Vielfalt.
Seit 50 Jahren steht die Interkulturelle Woche für eine offene Gesellschaft. Auch in diesem Jahr setzen wir uns als Stadt Kirchheim unter Teck mit Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam ein: Wir öffnen Türen, schaffen Begegnungen, lernen voneinander – und wachsen zusammen.

Dafür: Vielfalt leben – Demokratie stärken

Vielfalt bereichert – sie ist eine tragende Säule unserer demokratischen Gesellschaft. Doch sie braucht Engagement: Räume für Austausch, gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Erlebnisse. Genau das bietet die Interkulturelle Woche. Sie lädt ein zum Dialog und bringt Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion.

4. AUSBLICK ‚INTERKULTURELLE WOCHEN‘

BLICK AUF DEN AKTUELLEN WEBSITEENTWURF FÜR DIE
INTERKULTURELLEN WOCHEN 2025



Dafür: Teilhabe ermöglichen – Diskriminierung entgegenreten

Alle Menschen sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Interkulturelle Woche setzt ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und für ein respektvolles Miteinander. Sie steht ein für Menschenrechte und würdige Lebensbedingungen – für alle, die hier leben.

Dafür: Zusammenhalten – gemeinsam gestalten

Gerade in herausfordernden Zeiten ist Zusammenhalt gefragt. Die Interkulturelle Woche ruft auf zu Solidarität, Mitgestaltung und Mut. Denn unsere Gesellschaft lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger – von einem klaren „Ja“ zu Gemeinschaft und Verantwortung.

4. AUSBLICK ‚INTERKULTURELLE WOCHEN‘

BLICK AUF DEN AKTUELLEN WEBSITEENTWURF FÜR DIE INTERKULTURELLEN WOCHEN 2025



DAFÜR!

Das Motto 2025 ist ein Aufruf: Haltung zeigen, Position beziehen – und sich klar für ein gutes Miteinander starkmachen.

DAFÜR! – weil wir nur gemeinsam weiterkommen.

Für Veranstalter: Gestalten Sie die Interkulturelle Woche 2025 aktiv mit und reichen Sie jetzt Ihre Veranstaltung ein!

Einreichung von Angeboten für die interkulturellen Wochen 2025



Vgl.: Website Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA, Link: <https://www.interkulturellewoche.de/dafuer>, abgerufen zuletzt am 16.05 um 11:19 Uhr

4. AUSBLICK ‚INTERKULTURELLE WOCHEN‘



Planung der Interkulturellen Wochen (September 2025):

- **Zielgruppendefinition – Ziel: Mehr Teilnahme/Participation bei Veranstaltungen**
- Veranstaltungsanmeldungen werden **online** eingereicht über ein Onlineformular
- Blick auf den aktuellen Websiteentwurf der Interkulturellen Wochen
- Anmeldeschluss für Veranstalter: **11.07.2025**
- Bisher geplante Veranstaltungen: intern. Frauenfrühstück in der Linde am 24.09., *wahrscheinlich*: mehrsprachiger Vortrag zu „vorsorgenden Papieren“, Tee-Event
- **Ideen / Anregungen?**

5. SONSTIGES



- Auszahlung des Sitzungsgeldes **verzögert** sich (Nachtragshaushalt)
- Sprachkurs mit Kinderbetreuung: Ideen bzgl. Umsetzung? Bedarfsermittlung erwünscht in versch. Communities → bitte fragen
- Aktuelle Bilder für die Website per Mail an T.Zorlu@kirchheim-teck.de für die Website übermitteln
- Gestaltung des Integrationsratlogos. Welche Variante soll genutzt werden?



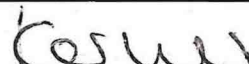









Integrationsrat
Kirchheim unter Teck



Der Integrationsrat
Kirchheim unter Teck

IR-Sitzung am 20.05.2025

(Mitglieder IR (Stand 01/2025))

Name	Vorname	Zusage	u. Vorbehalt zugesagt	Absage	Unterschrift
Bertoldi-Kerner	Elisa				
Braun	Jasmin				
Coppin-Renz	Antonia				
Eisenmann	Marc				
Kambir	Hülya				
Kamphausen	Willi				
Lök	Murat				
Mansour	Nahed				
Mosaika e.V.					
Ries	Jean-Pierre			X(e)	
Ringwald	Theresa				
Schmauder	Bettina		X	X	
LINDE Durgun	Funda				
Hartmann-Theel	Brigitte				
Zorlu	Tanya	X			T. Zorlu